

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Montag, 19. April 2010

Frühjahrsputz im Tierpark und am See

Von Elke Fugmann

In Olbersdorf hatte sich der Zittauer Sportfischerverein mit der Gemeindeverwaltung zusammengetan und die örtlichen Vereine zum zweiten Umwelttag am Olbersdorfer See eingeladen. Unter anderen zeigten der Faschingsclub, die Grundschule mit ihrem Förderverein, die Ortsfeuerwehr und die Turn- und Sportgemeinschaft ein Herz für ihr Naherholungsgebiet und kamen, um den herumliegenden Müll einzusammeln. Dabei bekamen sie Hilfe durch die Anglervereine von Ober- und Niederoderwitz und natürlich nahmen auch die Organisatoren, darunter Bürgermeister Andreas Förster, selber die Sache im wahrsten Sinne des Wortes in die Hand.

Treffpunkt war das „Captain Hook“ am Olbersdorfer See, wo es nach der Arbeit als Dankeschön noch eine Gulaschsuppe gab. Bevor es losging, bekam jeder Einweghandschuhe und einen blauen Müllsack. Es dauerte nicht lange und die blauen Mülltüten waren rings um den See verteilt zu sehen. Insgesamt circa 80 Menschen waren am Seeufer und auf dem Gelände zwischen See und Mandau unterwegs, um dort für ein frühlingsfrisches Aussehen zu sorgen. Monika Tschanow zum Beispiel arbeitet im Hotel „Haus am See“ und macht mit, „weil es doch viel schöner ist, an einem sauberen Ufer spazieren zu gehen“.

Peter Schöbel, der Vorsitzende des Sportfischervereins, war sehr zufrieden mit dem Verlauf der Aktion. Es fiel deutlich weniger Müll an als im Vorjahr. Dadurch konnte zusätzlich die Fläche in Richtung Halde gesäubert werden. Peter Schöbel möchte gern glauben, dass die Leute vernünftiger geworden sind. Es ist aber auch möglich, dass letztes Jahr noch der Müll der Vorjahre mit eingesammelt wurde. Das Ergebnis des nächsten Umwelttages wird es zeigen.

Jubiläumsputz im Tierpark

Schon zum 15. Mal hatte der Förderverein Freunde des Zittauer Tierparks zum Frühjahrsputz gerufen. Ein kleines Jubiläum also. In diesem Jahr stand wieder einmal das Naturerlebniscamp auf dem Plan. Dort wurde Unkraut beseitigt und Müll weggeräumt. Vor allem aber bekamen die Wege und der Boden im Lamagehege eine frische Sanddecke zur Verschönerung und als Schutz. Vereinsvorsitzender und Tierparkdirektor Bernd Großer konnte sich auch in diesem Jahr über eine rege Beteiligung an diesem Einsatz freuen.

Trotz relativ kurzfristiger Vorankündigung hatten sich etwa 25 Mitglieder zum Helfen eingefunden. „Das liegt auch daran, weil viele der Stammmitglieder schon regelrecht darauf warten, angesprochen zu werden“, sagt Herr Großer. Tierparkfreundin Antje Würfel bestätigt das: „Es ist für uns schon Tradition, hier mitzumachen“, erzählt sie. Sie findet die Atmosphäre bei diesen Arbeitseinsätzen sehr schön. Man kennt sich untereinander und so macht die gemeinsame Arbeit auch Spaß. Nicht zuletzt schätzen die Helfer das gemütliche Beisammensein mit einem kleinen Imbiss. Das ist das wohlverdiente I-Tüpfelchen nach getaner Arbeit, finden alle.

Ebenfalls unter den Helfern waren zwei Politiker. Bundestagsabgeordneter Michael Kretschmer und der Landtagsabgeordnete Stephan Meyer hatten beide alte Sachen angezogen und packten mit an. Stephan Meyer sagt dazu: „Ich hege große Sympathie für den Tierpark und möchte auf die Weise ganz konkret und praktisch bei seiner Gestaltung mithelfen.“ Auch möchte er so dazu beitragen, dass diese Einrichtung erhalten bleibt. Direktor Bernd Großer freut sich über diese prominente Unterstützung. Zeigt sie ihm doch, dass sein kleiner Tierpark auch in der großen Politik wahrgenommen wird.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2441128>
